

Protokoll der Bundestagung Indiacca am 26./27.2.2005 in Mainz

Beginn der Bundestagung: 26.02.2005 – 11:00 Uhr
Ende der Bundestagung: 27.02.2005 – 12:00 Uhr

Teilnehmer:

1. Karlheinz Bühner (TK-Vorsitzender),
2. Hiltrud Schalus (stv. TK-Vorsitzende / Rhein Hessischer TB),
3. Christiane Stieglitz (TK Wettkampfwesen)
4. Horst Urban (TK Schiedsrichterwesen) – nur am Samstag
5. Dirk Marquardt (TK Öffentlichkeitsarbeit und Westfälischer TB)
6. Jürgen Caspari (Hessischer TV)
7. Axel Menke (Märkischer TB)
8. Gabi Rothermel (Bayerischer TSV)
9. Michael Späth (Badischer TB)
10. Ursula Gorke (Niedersächsischer TB)
11. Klaus Neff (Schwäbischer TB)
12. Malene Görg (TV Mittelrhein) – nur am Sonntag

Gast: Ewald Krebs (Hessischer TV, ehemaliger LFW)

entschuldigt: Helmut Schmitz (Rheinischer TB), Karina Lichtenebert (Thüringer TV)

TOP 1: Begrüßung – Anwesenheit

TK-Vorsitzender Karlheinz Bühner begrüßt die Anwesenden und stellt den Tagesablaufplan vor, aus dem hervorgeht, wann welches Thema wie lange behandelt werden soll.

Die Tagungsordnung wird genehmigt. Entsprechend dem Zeitverlauf wird die Genehmigung erteilt, bei Bedarf Tagesordnungspunkte vorzuziehen. Die Einladung ist ordnungsgemäß erfolgt und 2 Wochen vor der Tagung haben die Teilnehmer umfangreiche Sitzungsunterlagen erhalten.

TOP 2: Bericht des TK

Der schriftliche Bericht des TK war den Teilnehmern schon mit den Sitzungsunterlagen übersandt worden. Auf eine Verlesung wird verzichtet. KH Bühner geht auf einige Punkte im Verlauf der Tagung näher ein.

Dirk Marquardt berichtet über die Firma Tunturi, die die Firma „Bremshey“ übernommen hat. Am 1. Dezember 2004 erfolgte das erste Gespräch mit der neuen Geschäftsführung.. D.Marquardt hat der Firma ein neues Konzept vorgestellt für den veralteten Indiacca-Flyer, der jeder Indiacca-Verpackung beiliegt. Die neuen Regeln sind darin berücksichtigt. In den Benelux-Ländern ist Tunturi auf der Suche nach Ansprechpartnern für Indiacca. Leider gibt es immer noch Klagen der Vereine über mangelnde Qualität der Indiaccas, sowohl was die Federn betrifft als auch den Balkkörper. Es gibt weiterhin 2 Produktionsstätten für die Indiaccas hier in Deutschland, die anscheinend A und B Ware herstellen. Die Indiaccas, die nach Japan verschickt werden, sind von der Qualität her wesentlich besser. Nach Angaben der Firma Tunturi hat aber tatsächlich die

Qualität der aus Amerika bezogenen Putenfedern nachgelassen. Die Federkiele sind nicht mehr so stabil wie früher. Von eingekauften 10 kg Federn sind 9 kg nicht verwendbar! D. Marquardt empfiehlt den Vereinen, Indiacas von minderer Qualität an die Firma direkt zurückzuschicken. Die Preise für Bremshey-Indiacas sind schon relativ hoch und mit Preissteigerungen ist zu rechnen.

KH Bühner berichtet, dass die IIA eine Projektgruppe eingerichtet hat zur Erstellung einer technischen Spezifikation des Sportgerätes Indiacas. Nur auf dieser Grundlage ist es der IIA möglich, die im Regelwerk geforderte Zulassung von Sportgeräten bei internationalen Wettbewerben vorzunehmen.

G. Rothermel schlägt eine Weiterentwicklung der Spielbälle vor, mit dem Ziel, von den zerbrechlichen echten Federn weg zu stabileren „Kunststoff-Flügeln“.

KH Bühner berichtet von einer Lockerung der bisher einheitlichen Startgeldregelung im DTB. In den Landesturnverbänden wurden die Startgebühren für Meisterschaften zum Teil drastisch erhöht. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Landesverbänden sind erheblich, Spitzenreiter ist der Bayrische Turnspielverband mit 48 Euro pro Mannschaft im Erwachsenenbereich (Jugend 11-14 €13,00 Jugend 15-18 €17,00). Zum Vergleich: HTV: 30 (12,50), STB: 36 (16), WTB: 20, für Runden 15 Euro, RHTB: 25 (Jugend frei) BTB: 30 (20) im Moment, für Erwachsene soll es erhöht werden auf 36.

Die offizielle Indiacas Homepage www.indiacas-dtb.de hat sich gut entwickelt und wird häufig genutzt. In einer Art Newsletter sollen in Zukunft alle Interessierten informiert werden, wenn Neues vom TK auf die Homepage gestellt wird.

Michael Späth lobt die „Macher“ der Homepage (Dirk Marquardt für die Inhalte und Christiane Stieglitz für die technische Umsetzung), die die Homepage mittlerweile mit vielen Inhalten gefüllt haben und stets aktuell halten.

TOP 3: Berichte der Landesfachwarte / Beauftragte

Die Berichte /Fragebögen lagen in der Mehrzahl bereits schriftlich vor. Es wurden einige ergänzende Bemerkungen gemacht.

BTB (Badischer Turnerbund) – Michael Späth: Das Jahr 2004 war das bisher erfolgreichste. Die 2 Trainerlehrgangswochenenden und die erste Trainerlehrgangswache waren gut besucht mit ca. 20 Teilnehmern (auch aus dem STB und dem BTSV). An der Prüfungswoche nahmen 15 teil und an 14 neue Trainer konnte im Anschluss die C-Lizenz ausgehändigt werden. Für 2006 ist ein neuer LG geplant mit teilweise neuen Referenten. Im Schiriwesen gab es Ämterwechsel, die Stelle ist nun mit Bernhard Fürst besetzt. Die Anzahl der Turniere im Badischen sinkt, dabei gilt: die großen Turniere wachsen (Beach Turnier Grünwinkel 102 Teams, Nikolausturnier Oberhausen 117 Teams) und die kleinen sterben. Gut besucht war auch das erste Nachtturnier in Lichtenau. Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des BTB wird immer besser, der Indiacas Worldcup 2002 in Karlsruhe und das gute Abschneiden der deutschen Nationalmannschaft in Japan mit vielen badischen Spielern und Spielerinnen hat dabei dem Indiacasport viel an Ansehen und Beachtung im Verband gebracht.

Spielerpässe:	346 Erwachsene	144 Jugend	490 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	11		

BTSV (Bayrischer Turnspielverband) – Gabi Rothermel: In den vergangenen 2 Jahren hatten einige Vereine einen großen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, die ersten zwei CVJM Vereine haben sich dem BTSV angeschlossen, das ergab eine Steigerung der Spielerpässe um 45 % auf insgesamt 409. Die angebotenen Trainer- bzw. Spielerfortbildungen waren gut besucht, ebenso die Schirilehrgänge. Um Indiacas vorzustellen wurden Fortbildungen für Übungsleiter, Lehrer und Sportstudenten durchgeführt in vielen Bezirken von Bayern (Oberbayern, Niederbayern, Schwaben, Oberfranken). Indiacas-Skripte und Übungssammlungen wurden durch Gabi Rothermel erarbeitet und auf der www.indiaca-btsv.de Homepage und auf der www.indiaca-dtb.de veröffentlicht. Mit den Prüfungsfragebögen für den C- und B-Schein hat sich eine Schirigruppe aus Oberbayern befasst und Vorschläge zur Verbesserung an Horst Urban weitergereicht. In der Verbandszeitschrift „Turnspielreport“ kann sich der Fachbereich mit ein bis zwei Seiten monatlich gut präsentieren. Zweimal konnte Indiacas sogar mit einem Foto auf der Titelseite präsentiert werden im Jahr 2004, bisher schon einmal 2005. Die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen im Bayrischen Turnspielverband läuft gut.

Spielerpässe:	335 Erwachsene	74 Jugend	409 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	9		

MTB (Märkischer Turnerbund)- Axel Menke: Höhepunkt war die Ausrichtung der Deutschen Seniorenmeisterschaften 2004, die Resonanz in den Medien war allerdings nicht so gut, wie erhofft. B- und C-Schiedsrichter wurden ausgebildet, damit haben die beiden Vereine nun immerhin 26 Schiris. Über den MTB ist es sehr schwierig mit „Indiacas“ an Schulen zu kommen, da es selbst die „Turner“ schwer haben. Beim Brandenburger Tag in Potsdam während des IDTF 2005 wird Indiacas vorgestellt.

Spielerpässe:	38 Erwachsene	16 Jugend	54 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	2		

Hamburg/Schleswig-Holstein: zur Indiacas Situation in Hamburg berichtet A.Menke, dass sich Jochen Wiedegreen zurückgezogen hat und deshalb verbandsmäßig nichts mehr läuft. Die Indiacasgruppe in Hamburg existiert aber weiter. 2004 hat ein großes Indiacasturnier in Hamburg mit starker Beteiligung von Teams aus dem Norden stattgefunden. Mit dabei waren auch 3 Vereine aus Schleswig-Holstein. Ein Verein aus Schleswig-Holstein hat mit zahlreichen Teams an den DM 2004 teilgenommen.

Berlin: zur Indiacas Situation in Berlin berichtet A.Menke, dass Indiacas von einer Volleyball-Freizeitgruppe gespielt wird. Diese hat 2004 an den Seniorenmeisterschaften in Großbeeren teilgenommen.

HTV (Hessischer Turnverband) – Ewald Krebs – Jürgen Caspari: Ewald Krebs hat sein Amt als Landesfachwart aus gesundheitlichen Gründen an Jürgen Caspari übergeben. Auch sein Schiriamt gibt er ab. Ausführlicher Bericht liegt bei.

Spielerpässe:	160 Erwachsene	40 Jugend	200 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	10		

STB (Schwäbischer Turnerbund) – Klaus Neff: Die Indiacas Homepage ist online unter www.indiaca-stb.de zu finden. Rundbriefe bzw. emails gingen auch an ehemalige Indiacaspielende Vereine und Indiacaspieler. Vielleicht ist auf diese Weise zu erreichen, dass sich „ehemalige“ Spieler anderen Vereinen anschließen. Leider wird Indiacas vom STB als reine Randsportart gehandelt, das soll geändert werden und gleichzeitig mehr Eigenständigkeit

erreicht werden. Zu den schwäbischen CVJM Vereinen soll vermehrt Kontakt aufgenommen werden. Betreuer und Spieler/innen haben sich am Jugend-Camp des Fördervereins beteiligt.

Spielerpässe:	?? Erwachsene	?? Jugend	??gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	7		

NTB (Niedersächsischer Turnerbund) – Ursula Gorke: Vom NTB wurde ein neuer Flyer über Indiacas gedruckt, ähnlich dem DTB Indiacas Flyer. Insgesamt gibt es nur 40 Spielerpässe für Indiacas im NTB, aber es gibt auch viele Indiacaspieler, die bewusst keinen Spielerpass wollen. Durch das „Duo-Fight“ (Indiacas 2 gegen 2) sollen wieder mehr aktive Spieler mobilisiert werden. Ausführlicher Bericht liegt bei. Knut Balzer (Kreisfachwart) ist Empfänger der emails an U.Gorke unter knba@nwn.de

Spielerpässe:	21 Erwachsene	19 Jugend	40 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	3		

RHTB (Rhein Hessischer Turnerbund) – Hiltrud Schalus: (Fragebogen liegt nicht vor)
An den Meisterschaften nehmen in der kommenden Woche 7 Vereine teil. Die Jugendteams treffen sich zu den jeweiligen Trainingszeiten zu Spielen. Mehrere Lehrgänge wurden an Schulen durchgeführt, leider ist aber das Engagement der Lehrer selbst nicht groß. Für Indiacas - Freizeitgruppen, die am Deutschen Turnfest teilnehmen, wurden Lehrgänge gehalten.

Spielerpässe:	Ca.70 Erwachsene	0 Jugend	Ca.70 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	7		

Saarland / Pfalz Ortrud Müller hat aufgehört und ist nicht mehr tätig für den Verband. Hiltrud Schalus hat für die Saarländer einen Lehrgang durchgeführt. Hiltrud Schalus wird Kontakt zu einem seit Jahren aktiven Lehrer in Saarbrücken aufnehmen, um mit ihm weitere Indiacas-Aktivitäten im Saarland zu besprechen. Zur Unterstützung der Bemühungen Indiacas in die Ausbildungsprogramme des LTV in der Pfalz aufzunehmen wird das TK einen Brief an den Verband schreiben.

WTB (Westfälischer Turnerbund) – Dirk Marquardt: Ein einheitlicher Rahmen für den Spielbetrieb wurde erstellt (Oberliga, Verbandsliga). Infos zu den Spielen gibt es unter www.indiacas-wtb.de, Christoph Spiller ist für die Veröffentlichungen zuständig. Ein Wochenendlehrgang für Trainer wurde gut angenommen. Der WTB war beteiligt an der Durchführung der Jugend-Camps des Indiacas-Fördervereins. Im WTB (und dem RTB) ist die Nachfrage groß für eine zweite Indiacas-Trainer- C Ausbildung. Konkrete Planungen laufen bereits, diesmal unter der Federführung des WTB. Ausführlicher Bericht liegt bei.

Spielerpässe:	Ca.762 Erwachsene	Ca.80 Jugend	842 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften			

Vereine im WTB: 14 (56 Mannschaften in 6 Leistungsklassen und 11 Teams bei den Westf. Meisterschaften in den übrigen Altersklassen)

TVM (Turnverband Mittelrhein) – Malene Görg:

Fragebogen liegt vor. M.Görg ist für den Samstag entschuldigt.

Spielerpässe:	49 Erwachsene	3 Jugend	52 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	4		

RTB (Rheinischer Turnerbund) – Helmut Schmitz:

Fragebogen liegt vor. H.Schmitz ist entschuldigt.

Spielerpässe:	ca.50 Erwachsene	Ca.15Jugend	Ca.65 gesamt
Vereine bei Landesmeisterschaften	4		

4. Internationales Deutsches Turnfest 2005 in Berlin

a. Meldungen, Pokalturniere, Freizeitturniere

Bisher sind gemeldet (aktualisierter Stand vom 3.3.05): 77 Vereine mit insgesamt 189 Teams, davon 4 Vereine mit 16 Teams aus dem Ausland (Schweiz, Luxemburg, Italien). Aus Japan und Estland liegen aktuell keine Anmeldungen vor. Gegenüber den 113 Teams, die am Deutschen Turnfest in Leipzig teilgenommen haben, hat es im Fachgebiet einen enormen Zuwachs gegeben. Insbesondere die Freizeitturniere waren sehr nachgefragt.

Axel Menke ist für die Wettkampfsoftware verantwortlich. In der Schönebergerhalle /Papestraße stehen 6 Spielfelder zur Verfügung.

Die Wettkampfleitung trifft sich zu Beginn des IDTF am Samstag um 13 Uhr in der Halle zur Besprechung. Die Verantwortliche für die Wettkampfleitung ist Christiane Stieglitz.

b. Turnspielparcours

Der Turnspielparcours soll intensiv zur Werbung für unsere Sportart genutzt werden.

Es sind die LFW Helmut Schmitz und Gabi Rothermel verantwortlich. Ihnen sind 2 Helfer und weitere örtliche Vereinshelfer zugeteilt. Hier ist es wichtig, Indica möglichst gut zu vertreten und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Flyer und weiteres Infomaterial wird bereitgestellt.

Die **IIA Tagung** wird in der Turnfestwoche am Montag in Berlin stattfinden. Viktor Saaron (IIA Präsident) wird voraussichtlich als Ehrengast beim IDTF dabei sein.

5. Infos zu den Meisterschaften 2005:

Ausschreibungen, allgemeine Infos, etc. zu

Süddeutsche Meisterschaften, Norddeutsche Meisterschaften

Seniorenmeisterschaften

Deutsche Meisterschaften der offenen Klassen, Jugendmeisterschaften

Es gestaltete sich schwierig, für 2005 einen Verein zu finden, der die „DM offene Klasse und Jugend“ ausrichtet. Die beiden Meisterschaften wurden nun getrennt ausgeschrieben. Für die Jugend meldete sich die SG Düsseldorf (Rheinischer TB). Für die offene Klasse am 11./12. Juni zeigte zunächst der Thüringer TV Interesse. Allerdings erscheint dieses Vorhaben nun dem Verein SV Heygendorf zu kurzfristig und der Verein möchte ganz gerne die DM nächstes Jahr ausrichten. Spontan hat sich nun der Eichenauer Sportverein (Bayrischer Turnspielverband) bereit erklärt, dieses Jahr die DM in der offenen Klasse auszurichten. KH Bühner wird sich mit dem Verein in Verbindung setzen und alles weitere klären. Die Eichenauer haben bereits eine Senioren DM ausgerichtet, haben also Erfahrung. Sollte kein Ausrichtervertrag mit Eichenau zustande kommen, so würde der TVK Wattenscheid einspringen.

Auch in den kommenden Jahren sollen die Meisterschaften getrennt ausgeschrieben werden, aber mit zeitlich größeren Abständen. Falls sich ein Ausrichter für die offene Klasse und die Jugend entscheidet, ist eine Zusammenfassung möglich.

Folgende Zeitschiene ist für die nächsten Jahre vorgesehen:

In den offenen Klassen werden Regionalmeisterschaften ausgespielt, die als Süddeutsche bzw. Norddeutsche Meisterschaften ausgetragen werden

2006	RM offene Kl.	1./2. April	
	DM offene Kl. DM Jugend	6./7. Mai 20./21. Mai	
	DM Senioren	10./11. Juni	
2007	RM offene Kl.	21./22. April	
	DM Senioren	12./13. Mai	
	DM Jugend/offen	16./17. Juni	

6. Weiterentwicklung des Wettkampfbereiches für den nationalen Bereich

a. Auswertung der Regionalmeisterschaften und Deut. Meisterschaften 2004

Die Beteiligung an den regionalen Qualifikationen zur DM in der offenen Klasse war nicht gut. Die Startgebühren waren zu hoch. Die „Quali“ wird aufgewertet zur Süddt. bzw. Norddt. Meisterschaft. Die Startgebühren werden gesenkt, siehe Antrag 3, vorbehaltlich der Zustimmung des DTB.

Die Startgebühren für die DM der Jugend sind genauso hoch, wie die für die DM der Erwachsenen, nämlich 75 Euro. Das ist nicht tragbar für Vereine mit guter Jugendarbeit und dementsprechend vielen Teams bei der DM. Andererseits ist es notwendig, gerade bei der Jugend DM, dass dem Veranstalter 50 Euro pro Team bleiben. Der Indica-Förderverein soll von den Jugendstartgebühren nichts mehr erhalten. Siehe Antrag 3 modifiziert.

b. Antrag 1: Einführung von Süddeutschen – und Norddeutschen Meisterschaften als Vorqualifikation für die Deutschen Meisterschaften in den Klassen 35+

Der Antrag wird nach gründlicher Diskussion vom TK zurückgezogen. Es sollen die künftigen Meldungen in diesen Klassen im Auge behalten werden.

c. generelle Regelungen zur Ausrichtung von Regionalmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften (Übernahme der Ausrichtung im Turnus)

Planung DM für die folgenden Jahre:

	2006	2007	2008	2009
RM Nord	RTB	HTV	NTB	TV Mittelrhein
RM Süd	Rheinhess.TB	Bayern		
DM offen	Thüringen	WTB(offen+Ju)		
DM Jugend	Baden	Hausdülmen ?		
DM Senioren	Bayern	STB (Enzweih.)?	Baden	

Die Landesfachwarte werden sich im Kontakt mit den Vereinen um Bewerber für die Ausrichtung kümmern. Bis spätestens 15.4.2005 werden die entsprechenden Landesfachwarte Vorschläge für die Meisterschaften 2006 an das TK machen.

Die Turnierleitung bei Regionalmeisterschaften kann seitens des TK an die Landesfachwarte der Verbände, in denen die Meisterschaften ausgetragen werden, delegiert werden.

Die Regionalmeisterschaften müssen ausgespielt werden.

Christiane Stieglitz erstellt die Spielpläne und übernimmt die Auslosung.

Der Meldeschluss für die RM ist 4 Wochen vor dem Termin.

Der Meldeschluss für die DM (ohne vorangehende RM) ist 6 Wochen vor dem Termin.

Meldeschluss:	RM	31.März 2005
	DM Senioren	31.März
	DM Jugend	9. Mai
	DM offen	9. Mai

d. Antrag 2: Neuregelung der Spielberechtigung und Gruppenszusammensetzungen bei Regionalmeisterschaften, Deutschen Meisterschaften und Deutschen Turnfesten

Nach einer Diskussion wird darüber abgestimmt, ob der Antrag 2.1 so gelassen oder geändert werden soll. Für eine Änderung stimmen 6, 4 dagegen, 1 Enthaltung.

Die Einschränkung auf Vorschlag von Michael Späth zielt dahin, dass man zwar zwischen den Meisterschaften (Landes-, Regional- oder DM) die Altersklassen wechseln kann, innerhalb einer Meisterschaft aber jeweils nur in einer Altersklasse spielen darf. Die Mixed-Wettbewerbe gelten dabei auf jeder Stufe als eigene Veranstaltung.

Der geänderte Antrag lautet:

Das TK beantragt, dass zu den Themen Spielberechtigung und Gruppenszusammensetzung bei Deutschen Meisterschaften, Regionalmeisterschaften und beim Deutschen Turnfest sinngemäß folgendes gelten soll:

1. Zur Spielberechtigung

Grundsätzlich soll es möglich sein, dass Spieler/-innen der Altersklassen (35+, usw.) auch in den offenen Klassen spielberechtigt sind, ohne dass sie die Spielberechtigung in der jeweiligen Altersklasse verlieren. Innerhalb einer Meisterschaft (Landes-, Regional- oder DM) ist ein Wechsel der Altersklassen ausgeschlossen. Die Mixed-Wettbewerbe gelten dabei auf jeder Stufe als eigene Veranstaltung. Für den Jugendbereich soll die bisherige Regelung zur Teilnahme an den offenen Klassen (ab 18 Jahren / bei Jüngeren mit Eintrag im Pass, etc.) beibehalten werden.

Für Deutsche Turnfeste sollen diese Regelungen im Grundsatz auch gelten. Die Einhaltung der Altersgrenzen sollen bei Bedarf über das Vorlegen des Spielerpasses oder ersatzweise des Personalausweises nachgewiesen werden.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Die Meldung zählt, wenn der Name auf der Mannschafts-Namensliste steht. Christiane Stieglitz ergänzt, dass obige Regelung durch einfaches Streichen der Ziffer 4.4.2.2.1 OFS erreicht werden kann.

Die Regelung gilt erstmals im Spieljahr 2005/2006.

Antrag 2.2 Zur Gruppenzusammensetzung:

- a) *Falls keine Vorqualifikation stattfindet werden bei Deutschen Meisterschaften und bei Regionalmeisterschaften alle Teams entsprechend der Platzierung der letzten Meisterschaft gemäß des in 5.3.2 genannten Schemas gesetzt. Teams, die im vergangenen Jahr nicht teilgenommen haben werden dazugelost, wobei 5.3.2.d berücksichtigt wird.*
- b) *Falls Regionalmeisterschaften stattfinden werden die Teams entsprechend der Platzierung der Regionalmeisterschaft wie folgt gesetzt: (N= Norddeutsche Meisterschaften; S= Süddeutsche Meisterschaften; die Zahl bedeutet die Platzierung)*

Gruppe I: 1N, 2S, 3N, 4S, 5N

Gruppe II: 1S, 2N, 3S, 4N, 5S

Zieht ein Team, das sich qualifiziert hat, seine Meldung zurück, so rückt das bei der jeweiligen Regionalmeisterschaft nächstplatzierte Team nach. Falls es hier keine Nachrücker mehr gibt, so können Teams aus der anderen Regionalmeisterschaft nachrücken. Das TK wird beauftragt, auf dieser Grundlage bis 1.5.05 einen Formulierungsvorschlag für die FGO zu erstellen, über den die Mitglieder der Bundestagung im Umlaufverfahren abstimmen. Diese Regelung gilt schon für die diesjährigen RM bzw. DM.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

e. Antrag 3: Beschluss über die Höhe der Startgelder bei Regional- und Deutschen Meisterschaften Antrag 3 modifiziert:

Das TK beantragt die folgende Startgeldregelung:

- 25 € pro Team bei Regionalmeisterschaften*
- 50 € pro Team bei Deutschen Jugend-Meisterschaften*
- 75 € pro Team bei Deutschen Meisterschaften offene Klasse und Senioren (wobei der Ausrichter 25 € pro Team an den Indiacaförderverein abführt)*

Die Regelung soll bereits im laufenden Spieljahr Anwendung finden und erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der DTB-Gremien.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

f. Schiedsrichterregelungen bei Regionalmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften

Antrag 4: „Bei Jugend- und Seniorenmeisterschaften nur C Schiedsrichter (BTB)“

Der BTB beantragt, dass als Voraussetzung für den 1. Schiedsrichter bei Deutschen Meisterschaften bei den nachfolgenden Altersklassen der C-Schiedsrichterschein ausreicht Jugend 11-14 Jahre, 45+ und 55+.

Abstimmung: 1 Ja, 8 Nein, 2 Enthaltungen. Der Antrag wird abgelehnt. Im Zusammenhang mit der Diskussion über diesen Antrag sind sich die Teilnehmer einig, dass die Qualität der Schiedsrichterausbildung gesteigert werden muss.

Antrag 5: „Freigestellte Schiedsrichter“ (HTV)

Bei Deutschen Meisterschaften sollten die 1. Schiedsrichter vom TK benannt werden. Es dürften keine aktiven Spieler oder Spielerinnen sein. Sie sollten unabhängig von den spielenden Mannschaften eingesetzt werden.

Abstimmung: 0 Ja, 10 Nein, 1 Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die Schiedsrichter müssten bezahlt werden und das ist zur Zeit nicht realisierbar.

Antrag 6: (TK-Antrag)

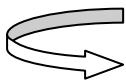
Der Antrag wird zurückgezogen.

Neuer Antrag von M.Späth BTB:

Ausnahmeregelung Schiedsrichter für die Deutschen Meisterschaften 2005 und 2006:

Bei der DM in den Altersklassen 11- 14 und 45+ sowie 55+ genügt es, wenn beide Schiedsrichter den C-Schein haben.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja, 3 Nein und 3 Enthaltungen angenommen.



Ende der Sitzung am Samstag um 19 Uhr.

Beginn der Sitzung am Sonntag um 8.30 Uhr.

g. sonstige Regelungen (Kleiderfragen, etc.) und Umgang mit Sanktionen

• Sanktionen bei RM und DM

- Keine lizenzierten Schiedsrichter: 100 €
- Keine einheitliche Spielerkleidung (Hosen, Trikots) 5 € pro Spieler und Turnier
- Fehlende Spielführerbinde: 5 € pro Spiel
- Unvollständige Schiedsrichterausrüstung (Schiedsrichtertrikot für 1. und 2. Sch., Kartenset, Pfeife): 5 € pro Spiel

Diese Regelung wird mit einer Gegenstimme angenommen.

DUO FIGHT (Indiaca 2 gegen 2 auf verkleinertem Feld 4x7)

Ursula Gorke NTB möchte diese Indiaca-Spielvariation mit festem Regelwerk im DTB verankern. Die Bundestagung begrüßt die Initiative, mit „Duo-Fight“ kleinere Gruppen im Breitensportbereich zu erreichen, sieht aber keinen Regelungsbedarf auf Bundesebene.

Regelergänzung

- Im deutschen Indiaca-Regelwerk fehlt ein Hinweis darauf, wie die Mannschaftsaufstellung zu sein hat, wenn nur 4 Spieler eingesetzt werden (dies ist in Abweichung zum internationalen Regelwerk möglich).

Folgende Formulierung wird eingefügt:

Werden nur 4 Spieler eingesetzt, dann bleibt Position III frei.

- Da es unterschiedliche Auslegungen des Begriffs „diagonal“ gibt im Zusammenhang mit der Angabe, wo die Linienrichter stehen müssen, wird der Satz ergänzt:
Die Linienrichter stehen diagonal zueinander .

7. Bericht aus dem Internationalen Bereich und Konsequenzen für den nationalen Bereich

Auswertung der 2. Weltmeisterschaften 2004 in Japan

Mit 3x Gold, 1x Silber und 1x Bronze haben die 6 deutschen Nationalteams hervorragend abgeschnitten und belegten Platz 2 in der Nationenwertung hinter Estland. 61 Aktive und Trainer reisten nach Japan, auch 33 Fans waren dabei.

Bericht vom 2. Kongress der IIA

- Viktor Saaron wurde als Präsident wiedergewählt. Aus Deutschland sind weiterhin international tätig: Karlheinz Bühler als Präsident des TC und Vizepräsident IIA, sowie Mechthild Hörster (Präsidentin der Kontrollkommission).
- Brasilien musste leider aus der IIA ausgeschlossen werden.
- Italien wurde neu aufgenommen.
- Argentinien zeigt Interesse an einer Aufnahme.
- Casebook: Ein „Fällebuch“ mit strittigen Fällen zum Regelwerk ist in Bearbeitung.
- Neugestaltete Homepage <http://www.indiaca-iaa.net/> mit int. Turnierankündigung.
- Federregelung: Die Einführung von Schutzkappen auf den Federn wurde zurückgestellt.

Beschluss der Bundestagung zur Ballfarbe: Die IIA sollte die Ballfarbe verbindlich regeln. Gelb sollte den Vorzug bekommen, weil so der Ball besser erkennbar ist in einer Halle mit weißem Licht. Karlheinz Bühler wird den Beschluss in die IIA-Gremien einbringen.

World-Cup 2006, Jugend-World-Cup 2007 in Deutschland, WM 2008 in Luxemburg

- Für den Worldcup 2006 gibt es derzeit noch keinen Ausrichter / er wird voraussichtlich Mitte August stattfinden / als teilnehmende deutsche Teams sind die Erst- und Zweitplatzierten bei der DM 2006 in der offenen Klasse / Die Qualifikationen für die Senioren 40+ werden im Rahmen der Regionalmeisterschaften der offenen Klasse am 1./2.4.06 ausgetragen. / Teilnahmegebühr Worldcup 125 €
- Die WM 2008 wird in Luxemburg stattfinden
- Jugendworldcup für 15 – 18 Jährige im Jahr 2007 mit 2 Teams pro Land soll in Deutschland Anfang August stattfinden / geplant ist eine Sportveranstaltung auf dem Niveau der bisherigen internationalen Wettbewerbe jedoch mit jugendgerechter Unterbringung und jugendgerechtem Rahmenprogramm / Vereine, bzw. Landesverbände, die an der Ausrichtung interessiert sind, sollen sich beim TK-Vorsitzenden melden.

Antrag 7: Weiterentwicklung und weiterer Aufbau der Nationalmannschaften im Hinblick auf die WM 2008

Für die Bildung und Betreuung der Nationalmannschaften ist künftig eine klare und dauerhafte Struktur erforderlich. Dazu sollte vom TK als Spitze über den Trainern und den Nationalteams ein „sportlicher Leiter“ oder „Beauftragter für Nationalmannschaften“ eingesetzt werden, der nicht zwingend dem TK angehören muss, diesem aber unmittelbar untersteht. Voraussetzung für diese Position ist neben dem erforderlichen Engagement auch eine gute Kenntnis der Indica-Szene in Deutschland. Der Aufgabenbereich umfasst die Koordination aller Tätigkeiten, die personell und organisatorisch mit der Bildung und Betreuung von Nationalmannschaften zusammenhängen. Dazu zählt im Vorfeld u.a. die Suche nach geeigneten Bundestrainern, die dann vom TK ernannt werden. Das entsprechende Auswahlverfahren sollte jeweils unter Einbeziehung der LFW erfolgen. In der Vorbereitung auf die WM ist die wesentliche Aufgabe die Koordination der verschiedenen Nationalkader in Abstimmung mit den Bundestrainern. Die bisherige Praxis, dass Spielerinnen / Spieler nur in einem Kader zum Einsatz kommen, hat sich bewährt und sollte beibehalten werden, um den Kreis der Aktiven größer zu halten. In Zweifelsfällen ist gemeinsam mit den Bundestrainern eine einvernehmliche Lösung zu suchen. Während einer WM gehört zu den Aufgaben u.a. auch die Funktion des Delegationsleiters.

Für die sportlichen Belange und die Bildung der Kader sind künftig ausschließlich die Bundestrainer verantwortlich. Jeder Bundestrainer sollte nur eine Mannschaft betreuen und nicht zugleich Spieler dieser Mannschaft sein. Die Trainer sollten so früh wie möglich mit der Bildung von „Perspektivteams“ beginnen. Diese Teams können z.B. bei Einladungsturnieren gemeldet werden oder Freundschaftsspiele / -turniere vereinbaren. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten können auch „Kaderlehrgänge“ durchgeführt werden. Die Kader dieser Perspektivteams sollten zunächst offen und durchaus größer sein. Eine Festlegung der Spielerinnen / Spieler auf eine bestimmte Spielklasse ist in dieser Phase noch nicht erforderlich, sondern sollte spätestens ein Jahr vor der WM erfolgen. Die endgültige Benennung der jeweils 10 Nationalspieler für die WM erfolgt zum Meldeschluss bei der IIA.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dirk Marquardt wird vom TK als Koordinator für die WM bestimmt.

Die LFW können bis zum 15.4. Vorschläge machen, wer als Nationaltrainer aus ihren Verbänden in Frage kommt.

Axel Menke bemängelt, dass die Auswahl der Schiedsrichter für die WM in Japan nicht ausreichend transparent war. Das TK hat, nachdem klar war, dass nur ein Teil der deutschen Schiedsrichter mit internationaler Lizenz in Japan mit dabei sein werden, unter den Teilnehmenden der Reisegruppe zwei qualifizierte Schiedsrichter finden können, die bereit waren, am Schiedsrichterlehrgang der IIA in Japan teilzunehmen. Falls bei künftigen WM nicht ausreichend Schiedsrichter zur Verfügung stehen wird das TK die Landesschiedsrichterwarte, bzw. Landesfachwarte um Vorschläge bitten.

8. Ausbildung:

Bericht der Arbeitsgruppe über die bisherige Arbeit im Ausbildungsprojekt; Ziele und Vorhaben für 2005, Information und Koordination der Trainer C-Ausbildung

TK-Vorsitzender KH Bühner weist auf die große Bedeutung des Themas hin. Aufgabe des TK sei es, die Landesverbände, die die Ausbildung durchführen, von Seiten des TK zu unterstützen und Aufgabe des TK sei es, dafür das „theoretische Material“ zur Verfügung zu stellen und alle Informationen zu sammeln, damit jeder Landesverband diese Aufgaben entsprechend qualifiziert durchführen kann.

Hiltrud Schalus berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe „Ausbildung“ (Schalus, Schmitz, Raphael, Spiller, Rothermel) zweimal getroffen hat. Es war im Gespräch eine Internetplattform zu erstellen, auf der jeder Trainer Übungen herunterladen kann und auch selbst Übungen dazu bei steuern kann. Die Arbeiten wurden verteilt und bei der zweiten Sitzung wurde einiges an Material zusammengetragen. Die Übungen und Spielformen, die Gabi Rothermel schon vorher zusammengestellt und auf der Homepage www.indiaca-btsv.de (Indiaca im Bayrischen Turnspielverband) online gestellt hatte, wurden auf die Indiaca-DTB Homepage übernommen. Inzwischen haben Sabine Raphael und Christoph Spiller aus privaten Gründen die AG verlassen. Das ursprüngliche Konzept kann deshalb nicht weiter verfolgt werden, mit Chr. Spiller fehlt der Mann, der alles für das Internet aufbereiten sollte. Die gesammelten Übungen sollen nun wenigstens so zusammengestellt werden, dass sie veröffentlicht werden können. Die AG trifft sich demnächst noch ein Mal.

Gabi Rothermel erwähnt, dass sie Kontakt zu Wolfgang Mundle aufgenommen hat, der ein Buch über Indiaca veröffentlichen will. Mundle war in Japan Schweizer Nationaltrainer des Senioren-Mixed-Teams. Mundle hat nun G. Rothermel als ausgebildete Sportlehrerin zur Mitarbeit an dem Skript aufgefordert. In den nächsten Wochen wird das Werk fertiggestellt. Wo und in welcher Form das Buch erscheinen soll, ist noch nicht geklärt.

9. Bericht vom Vorsitzenden des Indiaca-Förderverein e.V. (Helmut Schmitz)

Ein schriftlicher Bericht liegt den Teilnehmern vor. Helmut Schmitz kann bei der Bundestagung aus Termingründen (RTB-Pokal) leider nicht anwesend sein. Vereine und Einzelmitglieder werden weiterhin gesucht, ebenso Sponsoren.

10. Verschiedenes

- Die Bundestagung 2007 wird wieder in Mainz stattfinden, als Termin wird der 24./25.2.2007 festgelegt.
- Gabi Rothermel kritisiert das Vorgehen bei der Ausschreibung des A-Schiedsrichterlehrgangs, der nun mangels Teilnehmer abgesagt werden musste. Die Ausschreibung erfolgte im Internet nur unter der Rubrik Termine und wurde nicht bekannt gemacht. Der bayrische Landesschiedsrichterwart wurde zwar persönlich informiert über den Lehrgang, aber er erhielt nicht die Anweisung, die Ausschreibung weiterzugeben und hat dies dann auch unterlassen. Sie bittet das TK darauf zu achten, dass solche Mitteilungen im Internet auf der Startseite angekündigt werden und die Landesschiedsrichterwarte die Ausschreibungen zum Weiterleiten erhalten.

- Die Carl-Schumann-Medaille erhalten alle Spieler, die bei der WM in der offenen Klasse auf Platz 1 bis 3 gelandet sind. Die Ehrung erfolgt durch das TK und durch eine/n Vertreter/in des Bereichsvorstandes Sportentwicklung. Die Verleihung findet im Rahmen der DM 2005 der offenen Klassen statt.
- Die Abrechnung der Kaderlehrgänge 2004 erfolgt noch.
- Ewald Krebs verabschiedet sich bei den Landesfachwarten und dem TK. Er bedankt sich für die Hilfe von Seiten des TKs und erwähnt besonders die Unterstützung in den Anfangsjahren durch Heinz Kraus und Hiltrud Schalus.
- TK Vorsitzender KH Bühler dankt Ewald Krebs für seinen langjährigen Einsatz für Indica, nicht nur auf Landesebene als LFW und Schiedsrichterwart im Hessischen Turnverband, sondern auch bei nationalen Veranstaltungen.
- G. Rothermel bedankt sich im Namen aller bayrischen Indiacaspieler bei den Mitgliedern des TK, für deren Bemühungen um den Indiacasport auf nationaler und internationaler Ebene, und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Für das Protokoll



Gabi Rothermel

Tagungsleitung



Karlheinz Bühler